

Gesetzliche Krankenkassen unterstützen auch 2017 Selbsthilfe in Mittelfranken

Rekordförderung für mittelfränkische Selbsthilfegruppen

Exakt 591.875 Euro konnte der Runde Tisch Mittelfranken in diesem Jahr an 299 Selbsthilfegruppen ausschütten. Der Förderpool der Gemeinschaft des Runden Tisches Mittelfranken setzt sich aus der Beteiligung der gesetzlichen Krankenkassen (dazu gehören: AOK, BKKs, IKK Classic, Knappschaft, SVLFG, VDEK) in Höhe von 586.875 Euro sowie der Stadt Nürnberg in Höhe von 5.000 Euro zusammen.

Selbsthilfegruppen – wichtiger Bestandteil im Gesundheitswesen

Selbsthilfegruppen leisten mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit einen bedeutenden Beitrag für die Gesellschaft. Betroffene, aber auch Angehörige, erhalten in Selbsthilfegruppen kostenlos Unterstützung bei der Bewältigung von besonderen Lebenssituationen.

So entsteht Hilfe zur Selbsthilfe!

Selbsthilfe bedeutet Expertenschaft in eigener Sache und stellt eine wichtige Ergänzung zu den professionellen Leistungen der medizinischen Helfer wie Ärzte, Therapeuten und Krankenhäuser dar. Diesen großen gesellschaftlichen Nutzen hat die Politik bereits vor vielen Jahren erkannt und mit der Verabschiedung des § 20h SGB V die gesetzlichen Krankenkassen beauftragt, die gesundheitsbezogenen Selbsthilfegruppen finanziell zu unterstützen.

Nürnberg, 12. Juli 2017